

Fallstudienwettbewerb 2007: Wer ist fit in Sachen Frequenz-Management?

Rohde & Schwarz fordert angehende Ingenieure heraus

■ München, 05. März 2007 — Bereits zum vierten Mal findet 2007 der Fallstudienwettbewerb statt, den Rohde & Schwarz gemeinsam mit dem Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) organisiert. Thema ist dieses Jahr das Frequenz-Management. Hintergrund: Der mobile, drahtlose Datenaustausch ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken, Nutzerzahl und Anwendungsvielfalt steigen weltweit drastisch. Was sich dagegen nicht ausdehnen lässt, ist das Spektrum. Die Ressource Funkkanal will also effizient verwaltet und überwacht sein. Unter dem Motto „Get the Signals – Design of a Spectrum Monitoring System“ können Jung-Ingenieure nun ihre Praxistauglichkeit testen und mit Rohde & Schwarz-Technologie Lösungsvorschläge erarbeiten.

Im Herbst 2006 war Rohde & Schwarz zum zweiten Mal Gastgeber für ein Meeting der International Telecommunication Union (ITU). Rund 140 Fachleute aus über 30 Ländern diskutierten aus Sicht von Regierungsorganisationen, Industrie und internationalen Verbänden über technische Mittel und Wege, das elektromagnetische Spektrum störungsfrei zu nutzen. Rohde & Schwarz positioniert sich mit seinen Kernkompetenzen direkt am Brennpunkt dieser Thematik: „Wir bieten zuverlässige Mess-Systeme, um Endgeräte für neue Standards fit zu machen – und wir sind spezialisiert auf Monitoring-Lösungen, die den regen Verkehr im Spektrum überwachen“, so Rohde & Schwarz-Geschäftsführer Christian Leicher bei seiner Abschlussrede des Meetings.

Logisch, dass das Thema auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fallstudienwettbewerbs eine interessante Herausforderung darstellt. 2006 waren es noch elf Universitäten und rund 150 Studierende, 2007 sind bundesweit bereits 13 Hochschulen dabei. Ab 15. Mai laufen die Vorrunden, wo die gemeldeten Teams ihre Ergebnisse jeweils vor einem Professor der Hochschule sowie einem Ingenieur und einem Personalreferent von Rohde & Schwarz präsentieren. Neben fachlichem Wissen sind auch Soft Skills – Präsentationstechnik, Moderationsgeschick und Teamfähigkeit – gefragt. „Solche Kompetenzen können die Universitäten mangels Budget und Zeit weniger vermitteln,“ erklärt Dr. Hubert Amend, Leiter Bereich Personal bei Rohde & Schwarz.

Die Finalisten lädt das Unternehmen vom 28. Juni bis 30. Juni nach München ein. Nach Bearbeitung der finalen Aufgabestellung (29. Juni) erhalten die Mitglieder des Sieger-Teams jeweils einen Multimedia-Computer Nokia N95, die Universität bekommt eine Prämie von 1000 Euro. Auch längerfristig bietet der Wettbewerb Vorteile für alle Beteiligten: „Der Wissenstransfer und das Netzwerk zwischen

Unternehmen und Universität verbessern sich“, so Dr. Hubert Amend. „Außerdem gewinnen wir Einblick in den Ausbildungsstand im jeweiligen Gebiet, so dass wir maßgeschneidert Themen für Studien- und Diplomarbeiten anbieten können.“

Detaillierte Informationen finden sich unter www.fallstudienwettbewerb.de.

Ansprechpartner für Pressevertreter:

Adriana Olivotti, Tel.: (089) 4129-13958, Fax: (089) 4129-13208,

E-Mail: Adriana.Olivotti@rohde-schwarz.com

Kontakt für Leser:

Tel.: (089) 4129-13779, Fax: (089) 4129-13777, E-Mail: customersupport@rohde-schwarz.com

Rohde & Schwarz

Der Elektronikkonzern Rohde & Schwarz ist ein führender Lösungsanbieter in den Arbeitsgebieten Messtechnik, Rundfunk, Funküberwachung und -ortung sowie sichere Funkkommunikation. Vor mehr als 70 Jahren gegründet ist das selbstständige Unternehmen mit seinen Dienstleistungen und einem engmaschigen Servicenetz in über 70 Ländern der Welt präsent. Rund 6.900 Mitarbeiter erwirtschafteten im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 1,3 Milliarden Euro. Der Firmensitz ist in Deutschland (München).

Alle Pressemitteilungen sind im Internet unter <http://www.presse.rohde-schwarz.de> abrufbar.